



**Stadt Liestal**

Erläuterungen zur Abstimmung

vom 20. Oktober 2019

# Ausbau Heidenlochstrasse

## **An die Stimmberechtigten**

Der Einwohnerrat Liestal stimmte am 22. Mai 2019, gemäss Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission, einem Bruttokredit für den Ausbau Heidenlochstrasse in Höhe von 4,155 Mio. CHF (inkl. MWSt) einstimmig zu. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung, da der Baukredit 4,00 Mio. CHF übersteigt. Somit sind nun die Stimmberechtigten aufgefordert, über die Vorlage abzustimmen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>3</b>
<hr/>	
<b>2. Die Vorlage im Detail</b>	<b>4</b>
<hr/>	
2.1 Die Heidenlochstrasse im Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung	4
2.2 Das Bauprojekt der Heidenlochstrasse	6
2.3 Der Nutzen des Bauprojekts	9
2.4 Die Finanzierung	10
2.5 Der Ablauf des Bauprojekts	10
<b>3. Die Vorlage im Einwohnerrat</b>	<b>11</b>
<hr/>	
<b>4. Die Abstimmungsfrage</b>	<b>12</b>
<hr/>	

# 1. Das Wichtigste in Kürze

Im Einzugsgebiet der Heidenlochstrasse wurden kürzlich zahlreiche neue Wohnungen erbaut (Quartierpläne Heidenweid und Altbrunnen). Weitere befinden sich im Bau bzw. in der Planung (Quartierpläne Grammet, Cheddite und Kasinostrasse). Die Heidenlochstrasse ist heute in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Strasse hat kein Trottoir, weshalb die Sicherheit für die Fussgänger und Fussgängerinnen mangelhaft ist. Zudem soll für die Buslinie 78 eine zusätzliche Bushaltestelle erstellt werden und die bestehenden Haltestellen behindertengerecht ausgebaut werden.

Neben dem Ersatz des Strassenkoffers und des Strassenbelags sind der Bau eines Trottoirs, behindertengerechte Bushaltestellen, eine neue Strassenentwässerung, der Ersatz der Wasserleitung sowie der öffentlichen Beleuchtung mit LED-Lampen im Bauprojekt vorgesehen.

Der Einwohnerrat hat am 22. Mai 2019 einstimmig, gemäss Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission, den Bruttokredit für den Ausbau der Heidenlochstrasse in Höhe von 4,155 Mio. CHF (inkl. MWSt) beschlossen. Der Kredit beinhaltet die Kosten für den Leitungsbau, den Strassenbau, die Beleuchtung sowie den notwendigen Landerwerb.

## 2. Die Vorlage im Detail

### 2.1 Die Heidenlochstrasse im Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung

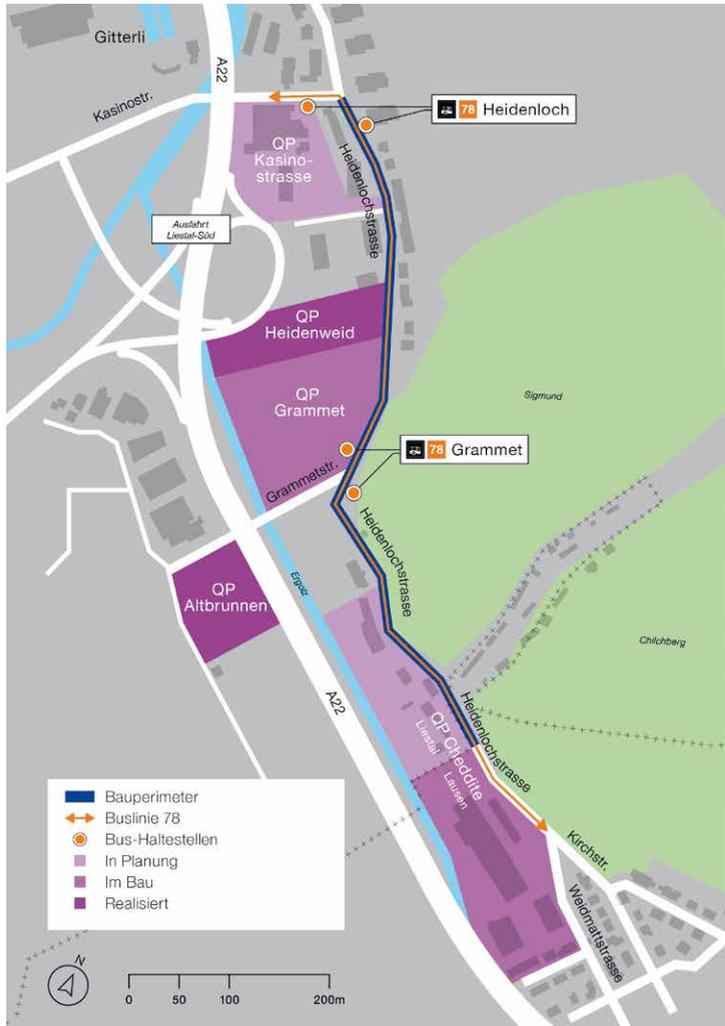
Das Bauprojekt der Heidenlochstrasse beginnt beim Kreuzungsbereich Kasinostrasse/Heidenlochstrasse, führt durch das Wohnquartier zur Grammetstrasse und endet an der Gemeindegrenze zu Lausen. Sie erschliesst gemäss dem kürzlich beschlossenen Strassennetzplan der Stadt Liestal das Heidenlochquartier sowie das Wohn- und Gewerbequartier Grammet. Um zu verhindern, dass die Heidenlochstrasse als Entlastung für den Durchgangsverkehr benutzt wird, ist die Durchfahrt nach Lausen an der Gemeindegrenze mit einem Fahrverbot unterbrochen. Die Buslinie 78, die über die Heidenlochstrasse von Liestal nach Lausen führt, erschliesst das Quartier mit dem öffentlichen Verkehr. Ausserdem bildet die Heidenlochstrasse eine Hauptverbindung für den Fussverkehr. Teilweise ist sie auch als Wanderweg ausgeschildert. Auch eine kantonale Veloroute führt über die Heidenlochstrasse.

Das Quartier zeichnete sich in den vergangenen Jahren durch eine intensive Planungs- und Bautätigkeit aus. Die Wohnungen der Quartierpläne Altenbrunnen und Heidenweid sind bereits bezogen, die Wohnungen im Quartierplan Grammet sind im Bau, der Quartierplan Cheddite ist vom Einwohnerrat beschlossen. Insgesamt werden in diesem Quartier somit auf Liestaler Seite rund 400 neue Wohnungen erstellt.

Im politischen Prozess zum Quartierplanverfahren der Wohnüberbauung Cheddite haben die Anwohner auf der Lausener Seite verlangt, dass die Heidenlochstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt bleiben muss. Dem wurde stattgegeben und somit verbleibt das Fahrverbot für den motorisierten Durchgangsverkehr an der Gemeindegrenze zu Lausen.

Die Realisierung des Teils des Quartierplanes Cheddite, der auf Liestaler Boden liegt, wird aufgrund eines Gerichtsurteils derzeit verzögert. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf das Bauprojekt der Heidenlochstrasse.

## Übersichtsplan über die Lage der Heidenlochstrasse



Ein erstes Projekt<sup>1</sup> für den Ausbau der Heidenlochstrasse wurde im Jahr 2007 durch eine Volksabstimmung abgelehnt. Schon damals war die Strasse in einem schlechten baulichen Zustand. Obschon die Planung mit den Anwohnern intensiv vorbesprochen worden war und das Projekt im Grundsatz nicht bestritten war, führten die von der Stadt mit dem Projekt eingeforderten Anwänderbeiträge schliesslich zur Ablehnung an der Urne.

1 Einwohnerratsvorlage 2006/93:  
Heidenlochstrasse Ausbau von der Grammetstrasse bis zur Cheddite

## 2.2 Das Bauprojekt der Heidenlochstrasse

Das Bauprojekt sieht folgende Massnahmen vor.

### **Trottoir**

Es wird auf der ganzen Länge ein einseitiges Trottoir erstellt. Damit wird der Schutz der Fussgänger auf der Fussweg- und Wanderwegverbindung sichergestellt. Die Breite des Trottoirs beträgt in der Regel 2,0 m.

### **Bushaltestellen**

Um eine optimale Erschliessung der neuen Überbauungen mit dem öffentlichen Verkehr zu ermöglichen, wird eine zusätzliche Haltestelle im Bereich Grammet erstellt. Die heutige Bushaltestelle auf der Höhe der Hausnummern 35 und 74 wird in den Kreuzungsbereich Kasinostrasse/Heidenlochstrasse verlegt. Die beiden Bushaltestellen werden gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes ausgeführt.

### **Strassenaufbau**

Die Strasse erhält auf der ganzen Länge Strassenrandabschlüsse. Vorgesehen sind zweireihige Schalensteine aus Granit. Der zweite Stein wird schräg gestellt mit einer Anschlaghöhe von 4,0 cm.

## Typische Querschnitte mit Bushaltestelle und Trottoir



## **Wasserleitung**

Rund 600 m alte Gussleitungen werden durch moderne Kunststoffleitungen ersetzt. Fünf neue Hydranten sind geplant.

## **Kanalisation**

Die bestehende Kanalisation in der Heidenlochstrasse ist in einem baulich guten Zustand. Kleinere Schäden, welche aus den TV-Aufnahmen aus dem Jahr 2016 bekannt sind, werden mittels Roboter- und Inlinerverfahren saniert.

## **Strassenentwässerung**

Die Heidenlochstrasse wird heute in einem Mischwassersystem entwässert. Dies hat den Nachteil, dass zu viel sauberes Wasser in die ARA abgeleitet wird. Mit dem Ausbauprojekt wird, wo möglich und sinnvoll, eine neue sauberabwasserleitung erstellt, welche das saubere Strassenabwasser direkt in die Ergolz leitet.

## **Öffentliche Beleuchtung**

Die Strassenbeleuchtung wird auf der gesamten Ausbaulänge erneuert. Neu kommen nur noch LED-Lampen zum Einsatz.

## 2.3 Der Nutzen des Bauprojekts

Der bauliche Zustand der Heidenlochstrasse ist schlecht. Sie weist ungenügende Belagsaufbauten sowie Belagsflicke und Belagsschäden auf. Ausser einigen aufgemalten Fussgängerbereichen sind heute auf der gesamten Heidenlochstrasse keine Trottoirs vorhanden. Die Sicherheit der Fussgänger ist ungenügend. Sofern die Strassenränder nicht fehlen, sind sie unterschiedlich ausgebildet und ebenfalls in einem baulich schlechten Zustand. Die bestehenden Bushaltestellen entsprechen nicht den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mit dem Ausbau der Heidenlochstrasse wird die Situation für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Bus, motorisierter Individualverkehr, Velo etc.) verbessert. Der Bau des Trottoirs auf der ganzen Länge stellt für die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger eine markante Verbesserung dar. Die zusätzliche Bushaltestelle verbessert die Erreichbarkeit dieses Quartiers mit dem öffentlichen Verkehr. Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle kommt älteren Menschen und Menschen mit einer Behinderung zugute. Das Bauprojekt schafft zudem die Voraussetzungen für die Einführung von Tempo 30, was die Attraktivität und die Sicherheit der Veloroute erhöht.

## 2.4 Die Finanzierung

Für den Ausbau der Heidenlochstrasse ist ein Bruttokredit in der Höhe von 4,155 Mio. CHF (inkl. MWSt) zu sprechen. Der Kredit beinhaltet die Kosten für den Leitungsbau, den Strassenbau, die Beleuchtung sowie den notwendigen Landerwerb. Der Ausbau der Heidenlochstrasse wurde im Finanz- und Entwicklungsplan der Stadt Liestal als wichtiges Tiefbauprojekt für die Entwicklung eines neuen Wohngebiets angezeigt. Die Finanzierung erfolgt über mehrere Jahre und fügt sich – aufgrund einer Priorisierung der Projekte – in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt Liestal ein.

Aufgrund von Gerichtsentscheiden der vergangenen Jahre bezüglich der Erhebung von Anwänderbeiträgen bei Strassensanierungen erhebt die Stadt Liestal keine Anwänderbeiträge.

## 2.5 Der Ablauf des Bauprojekts

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2020 geplant. Die Bauzeit wird ca. zwei Jahre betragen. Geplant sind zwei Bauetappen, die in enger Abstimmung mit den privaten Wohnbauprojekten terminiert werden.

### 3. Die Vorlage im Einwohnerrat

Der Einwohnerrat hat am 22. Mai 2019 einstimmig, gemäss Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission, den Bruttokredit für den Ausbau der Heidenlochstrasse in Höhe von 4,155 Mio. CHF (inkl. MWSt) beschlossen.

Im Bericht der einwohnerrätlichen Bau- und Planungskommission wird das Projekt auch in Bezug auf seine Nachhaltigkeit gewürdigt. So wurde gegenüber dem früheren Projekt die Strassenfläche redimensioniert und der Ausbau für den Langsamverkehr (Trottoirs, Tempo 30) und den öffentlichen Verkehr optimiert. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung reduziert zudem den Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung.

## 4. Die Abstimmungsfrage

**Wollen Sie dem Bruttokredit in Höhe von 4,155 Mio. CHF (inklusive Mehrwertsteuer) für den Ausbau der Heidenlochstrasse zustimmen?**

Die Frage ist auf dem Stimmzettel mit JA oder NEIN zu beantworten.

### Empfehlung

Der Stadtrat und der Einwohnerrat empfehlen Ihnen, der Vorlage mit JA zuzustimmen.

Liestal, 25. Juni 2019

**Im Namen des Stadtrats**

Der Stadtpräsident  
Daniel Spinnler

Der Stadtverwalter  
Benedikt Minzer